

Vertreter der Kreisverwaltung

Frau Wehlan, Landrätin

Herr Ferdinand, Beigeordneter und Leiter des Dezernates I

Herr Trebschuh, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung

Herr Penquitt, Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung, Sachgebietsleiter für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Mobilität

Frau Groß, Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung, Schriftführerin

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:14 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 01.12.2021
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
Beschlussvorlagen
- 6 Haushaltssatzung 2022 6-4698/22-I
- 6.1 Ausführungen und Berichterstattung durch den Beigeordneten und
Kämmerer
- 6.2 Erläuterungen zur Planung der Produkte in Zuständigkeit des Aus-
schusses
- 6.3 Änderungsantrag zur Haushaltssatzung 2022 - Stärkung der SWFG 6-4730/22-KT
- 7 Prioritätenliste der investiven Maßnahmen 2022 6-4699/22-I
- 7.1 Ausführungen und Berichterstattung durch den Beigeordneten und
Kämmerer
- 7.2 Erläuterungen zu Investitionen in Zuständigkeit des Ausschusses
Beteiligungsmanagement
Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung
- 8 Weiterführung des Programms "Integrationsbegleitung für Langzeit-
arbeitslose und Familienbedarfsgemeinschaften" in der Förderperiode
2021 - 2027 6-4733/22-IV

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Scharp wird heute die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft als Stellvertreter des Vorsitzenden leiten. Er eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder sowie sachkundigen Einwohner. Die Tagesordnung wird in vorliegender Form bestätigt.

TOP 2

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 01.12.2021

Es gab keine Einwendungen. Die Niederschrift wird somit angenommen.

TOP 3

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

TOP 4

Anfragen der Ausschussmitglieder

Es wurden keine Anfragen gestellt.

TOP 5

Mitteilungen der Verwaltung

Es gab keine Mitteilungen der Verwaltung.

Beschlussvorlagen

TOP 6

Haushaltssatzung 2022 - 6-4698/22-I

TOP 6.1

Ausführungen und Berichterstattung durch den Beigeordneten und Kämmerer

Herr Ferdinand erläutert die Haushaltssatzung 2022 anhand einer Power-Point-Präsentation.

Herr Wylegalla richtet die Frage an Herrn Ferdinand: Gibt es eine bereinigte Kosten-Leistungsrechnung bzw. eine bereinigte Zahl zur Kreisumlage?

Herr Ferdinand antwortet, dass diese Frage jetzt in der Kürze nicht beantwortet werden kann und nimmt sie mit.

Herr Wylegalla möchte wissen, wie die Heizkosten in den Schulen geltend gemacht werden können, die durch den Zwang zum Lüften in die Höhe getrieben wurde? Gibt es eine Möglichkeit, diese Gelder geltend zu machen?

Frau Wehlan antwortet, dass in den Schulen das Hygienekonzept maßgeblich eingehalten werden musste. Der Landkreis Teltow-Fläming muss dies als Schulträger mit den Verantwortlichkeiten abbilden und hat natürlich auch die Betriebskosten zu tragen.

Herr Czesky möchte wissen, ob es in den Schulen schon eine Planung bzw. Umstellung von der bisherigen Gasheizung auf andere Heizungen gibt.

Herr Ferdinand antwortet, dass man davon ausgehen muss, dass uns noch längere Zeit die Gas- bzw. Fernheizungen begleiten werden. Eine Umstellung in denkmalgeschützten Gebäuden sieht er kritisch.

Herr Wylegalla fragt nach, welche hohen finanziellen Kosten beim Ausbau des Oberstufenzentrums Ludwigsfelde vorgesehen sind.

Herr Ferdinand berichtet, dass keine Kosten dafür im Haushaltsplan 2022 auftauchen. Er informiert, dass in den nächsten Wochen ein Gespräch mit dem Bürgermeister der Stadt Ludwigsfelde, Herrn Igel, geplant ist.

Frau Wehlan teilt mit, dass der Ausbau des Oberstufenzentrums Ludwigsfelde momentan nicht als Arbeitsthema im Gespräch ist. Sie informiert, dass die aktuelle Kreisschulnetzplanung im nächsten Kreistag auf der Tagesordnung steht. Die Entwicklung der Schülerzahlen in Ludwigsfelde wird dazu führen, dass neue Grundschulen gebaut werden müssen. Dies wird sich dann auch auf die weiterführenden Schulen auswirken.

Herr Czesky richtet die Frage an Herrn Ferdinand: Wieviel Rücklagen sind beim Landkreis vorhanden?

Herr Ferdinand erklärt, dass 28 Millionen € als Rücklagen vorhanden sind. Er geht davon aus, dass 8,6 Millionen in Anspruch genommen werden. Er verweist auf die guten Jahresabschlüsse.

Frau Wehlan ergänzt, dass aufgrund der Kostenexplosionen bei den Verkehrsunternehmen Handlungsbedarf besteht. In Vorbereitung des nächsten HFA werden daher noch Nachbesserungen vorgenommen.

Herr Wylegalla möchte eine Erklärung zum Vorbericht des Haushaltsplanes 2022 – Seite 27 - wie es sich mit der Überschreitung der freiwilligen Spitze Jüterbog - 24.000 € - bzw. mit der Nichtgewährung verhält.

Frau Wehlan verweist auf den Vorbericht des Haushaltsplanes 2022 und die Vorlage am 26.2.22 – Abwägung der Kreisumlage –. In dieser Vorlage ist der Vorgang allumfassend beschrieben und erläutert.

Herr Wylegalla hat eine redaktionelle Anmerkung im Vorbericht des Haushaltsplanes 2022:

Seite 30: Ludwigsfelde - dauernde Leistungsfähigkeit wurde festgestellt, auf Seite 31 wurde dies mit Nein angegeben.

TOP 6.2

Erläuterungen zur Planung der Produkte in Zuständigkeit des Ausschusses

Herr Trebschuh teilt mit, dass der Ausschuss bzw. das Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung für fünf Produkte zuständig sind. In der Arbeitsmarktpolitik werden EU-Bundes- und Landesförderprogramme in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter und verschiedenen Trägern umgesetzt. Im Projekt „Integrationsbegleitung für Langzeitarbeitslose und Familienbedarfsgemeinschaften“ werden Menschen mit schwierigen Vermittlungshemmnissen vermittelt.

Er informiert, dass der Landkreis Teltow-Fläming für die Projektförderung zur Unterstützung der „Integration geflüchteter Menschen“ von der Staatskanzlei des Landes Brandenburg einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 20.000 € für zwei Projekte erhalten hat. Diese Projekte werden von der Kreishandwerkerschaft Teltow-Fläming und der Gemeinnützigen Arbeitsförderungsgesellschaft Klausdorf gGmbH umgesetzt.

Herr Penquitt, Sachgebietsleiter für Wirtschaftsförderung, Tourismus und ÖPNV, im Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung, informiert, dass der Tourismusverband Fläming 220.000 € erhält. Dieser Betrag wird nach dem Einwohnerschlüssel pro Einwohner berechnet. Er gibt zur Kenntnis, dass der Einwohnerschlüssel sich von 0,95 € pro Einwohner auf 1,25 € erhöht hat. Für die Erstellung des Zukunftskonzeptes Flaeming-Skate sind im Haushaltsplan 2022 35.000 € eingestellt, ggf. gibt es eine 75-%-Förderung.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 3

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltung: 1

TOP 6.3

Änderungsantrag zur Haushaltssatzung 2022 - Stärkung der SWFG 6-4730/22-KT

Frau Wehlan erläutert den Änderungsantrag - Stärkung der SWFG. Dieser Änderungsantrag beinhaltet, dass es für die SWFG mbH eine finanzielle Unterstützung geben sollte und dass Haushaltsmittel im Haushaltsplan eingestellt werden.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 2

Nein-Stimmen: 1

Stimmenthaltung: 1

TOP 7

Prioritätenliste der investiven Maßnahmen 2022- 6-4699/22-I

TOP 7.1

Ausführungen und Berichterstattung durch den Beigeordneten und Kämmerer

Herr Ferdinand erläutert die Prioritätenliste der investiven Maßnahmen 2022. Er weist darauf hin, dass nach wie vor die Bereitstellung ausreichend notwendiger Investitionsmittel begrenzt ist. Durch das Land werden investive Schlüsselzuweisungen in Höhe von 1,7 Mio. € sowie sonstige Investitionszuwendungen/Fördermittel in Höhe von 14,9 Mio. € bereitgestellt. Er gibt zur Kenntnis, dass im laufenden Haushalt keine weiteren finanziellen Mittel für Investitionen zur Verfügung stehen.

TOP 7.2

Erläuterungen zu Investitionen in Zuständigkeit des Ausschusses Beteiligungsmanagement Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung

Aus dem Bereich der Wirtschaftsförderung wurden für die Umsetzung des Ausbaus „Breitbandinitiative TF“ Zuschüsse für Investitionen an Dritte in Höhe von 11.090.810 € eingestellt. Davon stehen Einzahlungen aus dem Bundesprogramm Breitband in Höhe von 10.602.800 € gegenüber. Er weist darauf hin, dass der Landkreis Teltow-Fläming beim Ausbau der Breitbandinfrastruktur eine Priorisierung getroffen hat. Zunächst werden Schulstandorte, Gewerbegebiete und in Folge Privatanschlüsse mit Breitbandinfrastruktur erschlossen. Voraussetzung hierfür ist die Umsetzung des DigitalPakts Schule.

Im Produkt Öffentlicher Personenverkehr sind folgende investive Ein- und Auszahlungen eingestellt:

- Auszahlungen ÖPNV an die Gemeinden gemäß Investitionsrichtlinie
(Nahverkehrsplan) 200.000 €
- Auszahlungen für ÖPNV-Investitionen an Verkehrsgesellschaft TF
gemäß Öffentlichen Dienstleistungsauftrag 1.184.600 €
- Auszahlungen für ÖPNV-Investitionen an Firma Herz gemäß
Öffentlichen Dienstleistungsauftrag 45.430 €

Den Auszahlungen in Form von Zuweisungen und Zuschüssen in Höhe von 1.430.030 € stehen Einzahlungen (Landeszuweisungen) in Höhe von 1.230.030 € gegenüber.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 3

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltung: 1

TOP 8

Weiterführung des Programms "Integrationsbegleitung für Langzeitarbeitslose und Familienbedarfsgemeinschaften" in der Förderperiode 2021 - 2027- 6-4733/22-IV

Herr Trebschuh teilt mit, dass der Landkreis Teltow-Fläming auch weiterhin einen kontinuierlichen Beitrag zur Senkung der Langzeitarbeitslosigkeit leisten wird. Daher beteiligt sich der Landkreis seit 2012 an der Umsetzung des ESF-Förderprogramms Integrationsbegleitung für Langzeitarbeitslose und Familienbedarfsgemeinschaften. Er hat bisher für drei Förderabschnitte den Zuschlag erhalten und diese mit Erfolg umgesetzt. Bei der Integrationsbegleitung wird ein sehr intensiver und ganzheitlicher Beratungsansatz in den Mittelpunkt der Arbeit mit Langzeitarbeitslosen mit multiplen Vermittlungshemmnissen und deren Bedarfsgemeinschaften gestellt.

Der Landkreis setzt aktuell die Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Energie zur Förderung der Integrationsbegleitung für Langzeitarbeitslose und Familienbedarfsgemeinschaften in Brandenburg in der Förderperiode 2014 - 2020 (verlängert bis 2022) um. Das laufende Projekt mit zwei Integrationsbegleiterinnen, welches zum 31.07.2022 endet, hat bereits eine Integrationsquote in Arbeit oder Bildung von 26,2 %.

Er betont, dass in der Förderperiode 2021- 2027 dieses Programm mit einer neuen Richtlinie ab dem 01.09.2022 umgesetzt werden soll.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltung:1



Dr. Gerhard Kalinka

Der Vorsitzende

V. Groß

Schriftführerin